

# Siegfried Keller auf der Landesgartenschau

## Letzte Ruhestätte als tröstlicher Ort

**Landau/Harthausen.** Vom 17. April bis zum 18. Oktober verwandelt sich das 27 Hektar große ehemalige Kasernengelände „Estienne et Foch“ in Landau in eine prachtvolle Gartenanlage, die durch abwechslungsreiche Veranstaltungsprogramme bereichert wird. Auch ein Musterfriedhof wird auf dem Gartenschaugelände entstehen auf dem die Friedhofsgärtner und die Steinmetzen- und Steinbildhauer von Rheinland Pfalz zeitgemäße Grabstättengestaltungen in hoher Qualität präsentieren. Für 40 Mustergrabstätten für Familien, Reihen- und Urnengräber sowie einer Gemeinschaftsgrabanlage

bewarben sich Bildhauer, Steinmetze und Friedhofsgärtner aus ganz Rheinland Pfalz.

Eine Jury wählte unter den eingereichten Modellen und Zeichnungen Ausstellungsbeiträge aus, die sich in hoher Qualität in Gestaltung und Ausführung hervorheben. Die eingereichten Arbeiten der Steinbildhauer werden bezüglich ihrer Idee, Wirkung und Ausführung in den Bereichen Form, Bearbeitung, Schrift, Symbolik, Aussage und Gesamteindruck bewertet. Ziel des Projektes ist es, „mit gestalterischer und materieller Vielfalt“ die Besucher zu ermutigen, Orten des Gedenkens und des persönlichen

Abschiednehmens neu zu begegnen. Unter den Steinbildhauern ist auch Siegfried Keller aus Harthausen mit 13 Arbeiten. Alle seine eingereichten Entwürfe wurden von der Fachjury ausgewählt. Als einziger Teilnehmer hat er auf allen bisherigen Landesgartenschauen 2000 in Kaiserslautern, 2004 in Trier, 2008 in Bingen und auf der Bundesgartenschau 2011 in Koblenz mit seinen Werken teilgenommen. Aufgrund der bisherigen positiven Resonanzen, entschloss sich der Bildhauer aus Harthausen auch in Landau teilzunehmen und sich mit den Besten von Rheinland Pfalz zu messen. (ps)